

GeoForum BS, Startsituation

1. Begrüssung der Teilnehmer			
14.00 – 14.15	- Begrüssung, Einführung ins Thema	W. Oswald	15'
2. Ziele, Aufgaben GeoForum BS			
14.15 – 14.35	- Koordinationsbestrebungen des Bundes - Aufgaben GeoForum BS	S. Rolli	20'
3. Erwartungen aus Sicht der Beteiligten			
14.35 – 15.20	- Erwartungen aus Sicht der Beteiligten - Diskussion, weiteres Vorgehen bestimmen	Plenum	45'
4. GeoShop			
15.20 – 15.35	- GeoPortal gestartet (www.geo.bs.ch) - News vom GeoShop	S. Rolli	15'
5. MapServer			
15.35 – 15.50	- News vom MapServer - Demo Beta-Version neuer MapServer	J. Paschedag	15'
6. Varia			
15.50 – 16.00	- Varia - nächste Sitzung		10'
16.00	Ende der Veranstaltung		



Koordinationsbestrebungen: e-geo.ch

Impulsprogramm e-geo.ch des Bundes



Koordinationsbestrebungen: e-geo.ch

e-geo.ch - Microsoft Internet Explorer

Adresse http://www.e-geo.ch/NGDI_d.htm

e-geo.ch

Geoinformation Nutzen Quellen NGDI Impulse Charta

Projekte: Bund Kantone Gemeinden Private

Aktuell Termine Newsletter Dokumentation Links Kontakt

e-geo.ch > NGDI

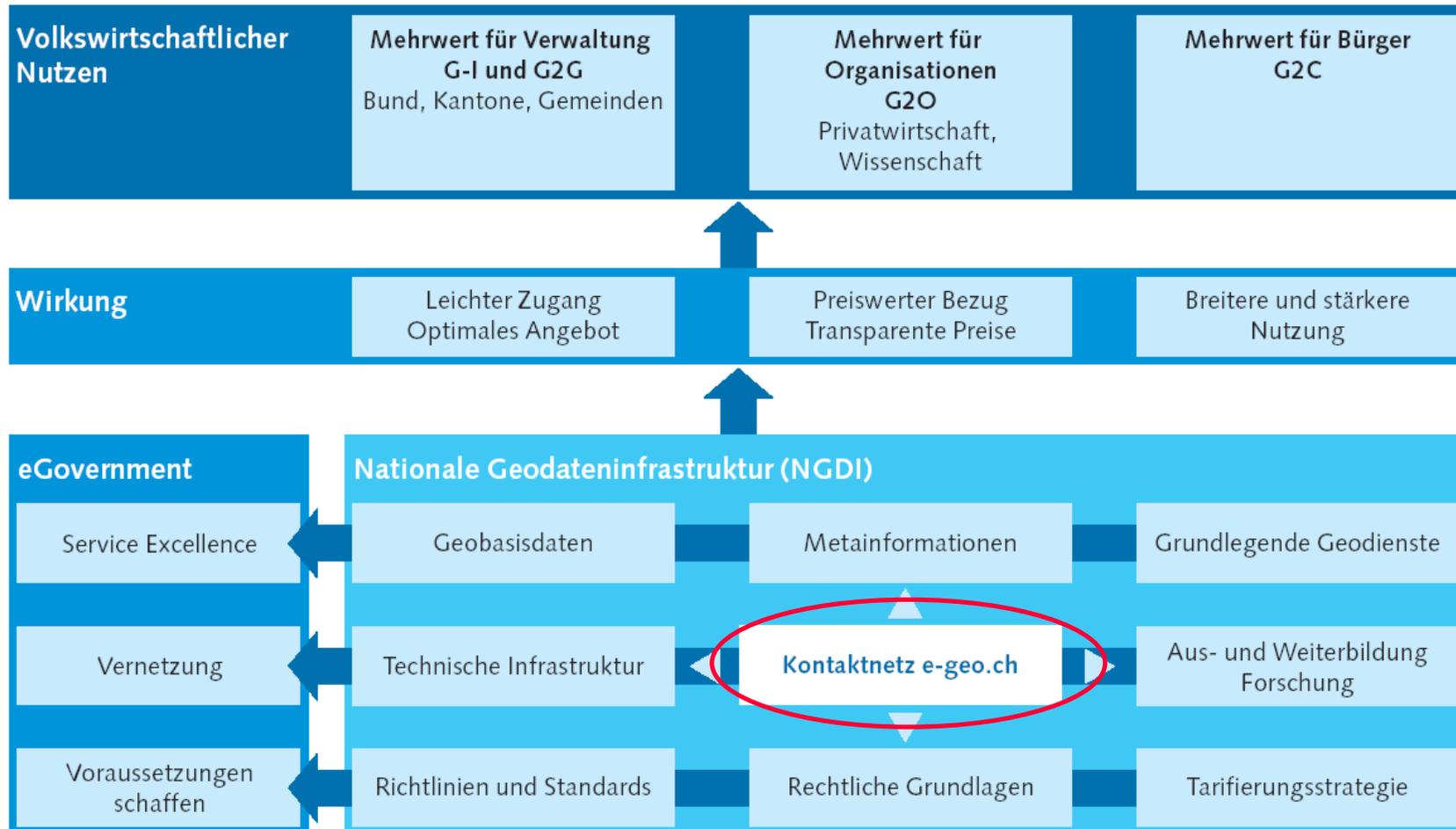
Freie Fahrt auf der Geodaten-Autobahn

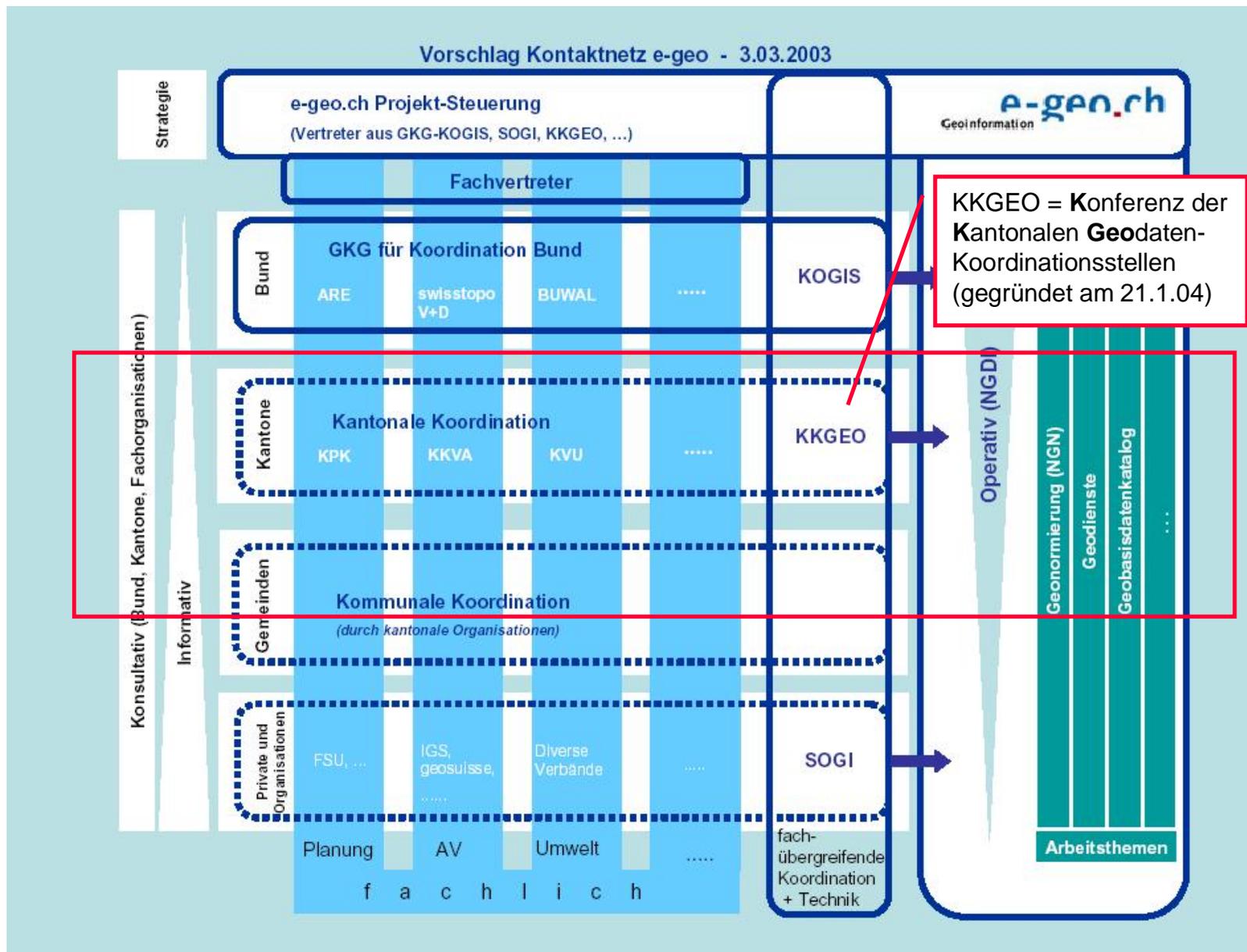
Um bisherige Probleme im Umgang mit Geodaten auszuräumen und die breite Verwendung von hochwertigen Geoinformationen dauerhaft sicherzustellen, bedarf es einer so genannten nationalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI).

Damit Geoinformationen einen erhöhten volkswirtschaftlichen Nutzen und einen wesentlichen Beitrag zu Wirtschaftswachstum und nachhaltiger Entwicklung liefern können, braucht es ein optimales Angebot zu vorteilhaften, transparenten Preisen, mit leichtem Zugang und entsprechendem Bekanntheitsgrad - kurz: eine nationale Geodaten-Infrastruktur.



Koordinationsbestrebungen: NGDI





Kontaktnetz

Das Umsetzungskonzept der NGDI sieht für den Bereich „Kontaktnetz“ folgende Massnahmen vor:

- N1 ✓ **GKG-KOGIS als Steuerungsorgan**
- N2 ✓ **Impulsprogramm e-geo.ch starten**
- N3 **Landesweite Projektorganisation e-geo.ch aufbauen**
- N4 **Neue Informationsgemeinschaften aufbauen**

Bis zum Herbst 2004

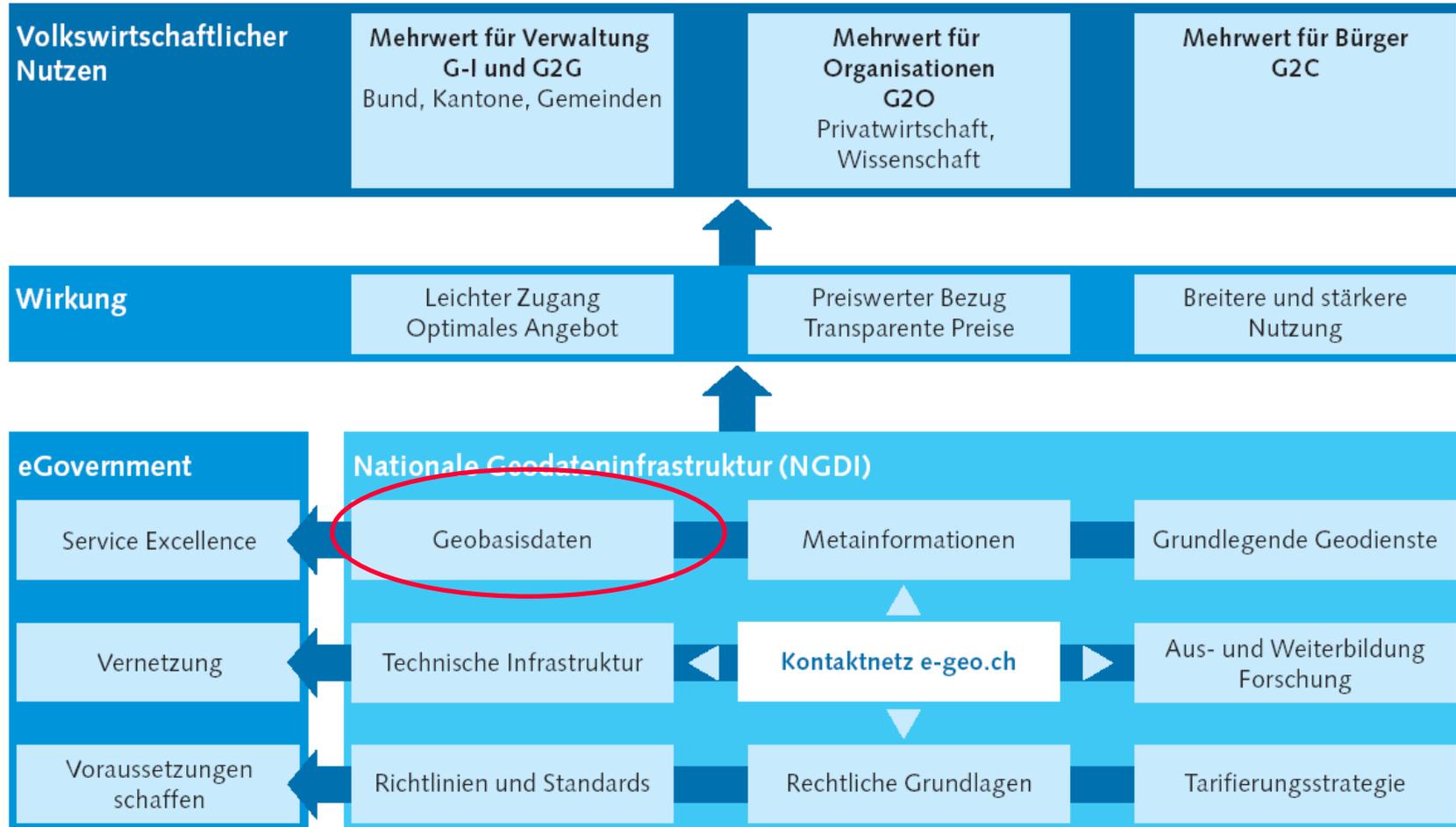
- Die GKG-KOGIS gewährleistet die Repräsentativität aller interessierten Organe auf Bundesebene und bestimmt einen bis zwei Repräsentanten der Projekt-Steuerung sowie der operationellen Ebene von e-geo.ch
- Die KKGEÖ gewährleistet die Repräsentativität aller Kantone und bestimmt einen bis zwei Repräsentanten der Projekt-Steuerung sowie der operationellen Ebene von e-geo.ch. Die Kantone legitimieren die KKGEÖ nach ihren jeweils eigenen Verfahren.
- Die Kantone gewährleisten die Koordination mit ihren jeweiligen Gemeinden.
- Die SOGI gewährleistet die Repräsentativität der anderen e-geo.ch-Partner sowie der Partner aus den Bereichen Forschung und Bildung ausserhalb der öffentlichen Verwaltung und bestimmt einen bis zwei Repräsentanten aus der Projekt-Steuerung sowie der operationellen Ebene von e-geo.ch.

Für Ende 2004

- Die Mitglieder der Projekt-Steuerung e-geo.ch bestimmen die juristische Form dieser Organisation und legen fest, wie die Plattform Geo-Normen NGN darin integriert werden kann.
- Sie gewährleisten die Information und Kommunikation im gesamten Netzwerk.



Koordinationsbestrebungen: NGDI



Geobasisdaten

Das Umsetzungskonzept der NGDI sieht für den Bereich „Geobasisdaten“ folgende Massnahmen vor:

- G1 **Referenzdaten als Geobasisdaten festlegen**
- G2 **Thematische Daten als Geobasisdaten prüfen**
- G3 **Management Geobasisdatenkatalog sicherstellen**
- G4 **Erhebung, Nachführung und Finanzierung Geobasisdaten sicherstellen**

Auf dieser Grundlage sieht der Aktionsplan e-geo.ch 2004 - 2005 für den Bereich „Geobasisdaten“ folgendes vor:

Bis Mitte 2005

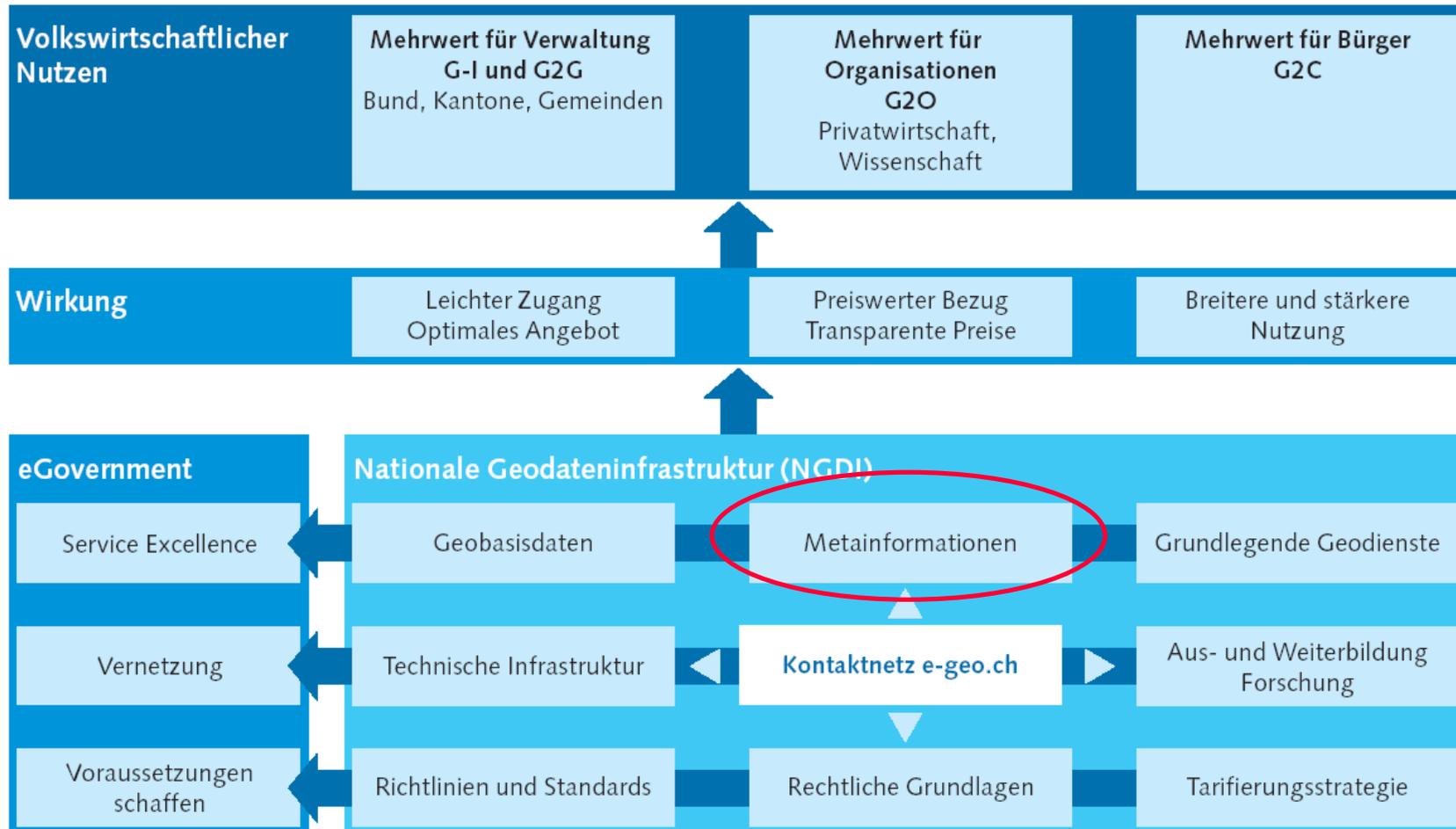
- Die GKS-KOGIS erstellt den nationalen Geobasisdatenkatalog
- Die KKGE0 koordiniert in Zusammenhang mit dem Bund die Ausarbeitung von Vorschlägen für kantonale Geobasisdatenkataloge
- Die SOGI koordiniert die Ausarbeitung von Vorschlägen seiner Mitglieder für die Zusammenstellung eines nationalen Geobasisdatenkatalogs

Bis Ende 2005

- Auf dieser Grundlage erarbeitet die KOGIS den nationalen Geobasisdatenkatalog und definiert den Prozess für Aufnahme und Pflege



Koordinationsbestrebungen: NGDI



Metainformationen

Das Umsetzungskonzept der NGDI sieht für den Bereich „Metainformationen“ folgende Massnahmen vor:

- M1 **Metainformationen für Geobasisdaten festlegen**
- M2 **Unterhalt Metainformationen sicherstellen**

Auf dieser Grundlage sieht der Aktionsplan e-geo.ch 2004 - 2005 für den Bereich „Metainformationen“ folgendes vor:

Für Mitte 2004

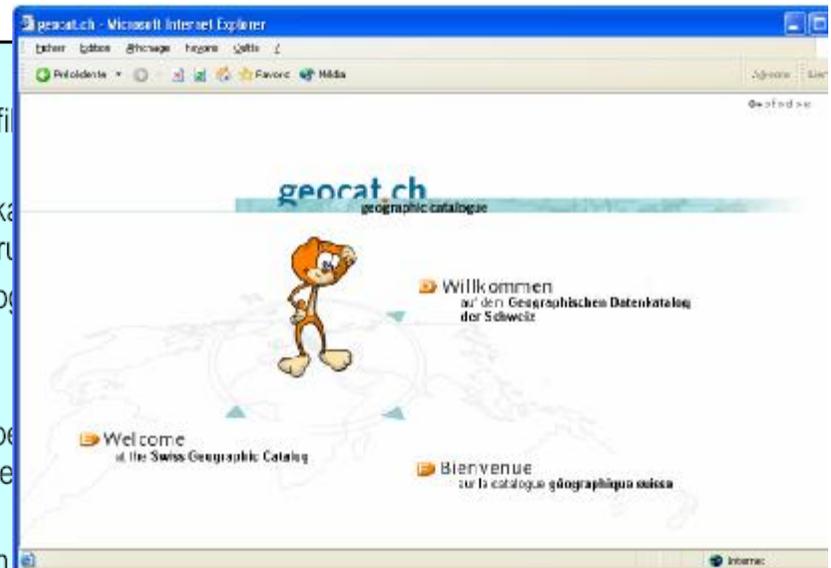
- Die KOGIS schlägt das Metadatenmodell GM03 (Profil Standard) vor
- Die KOGIS testet mit einigen Partnern das Kommunikationsmodell vor, in diesem Zusammenhang einen Normierten Standard
- Die KOGIS stellt die Werkzeuge für Suche und Katalogisierung zur Verfügung

Für Ende 2004

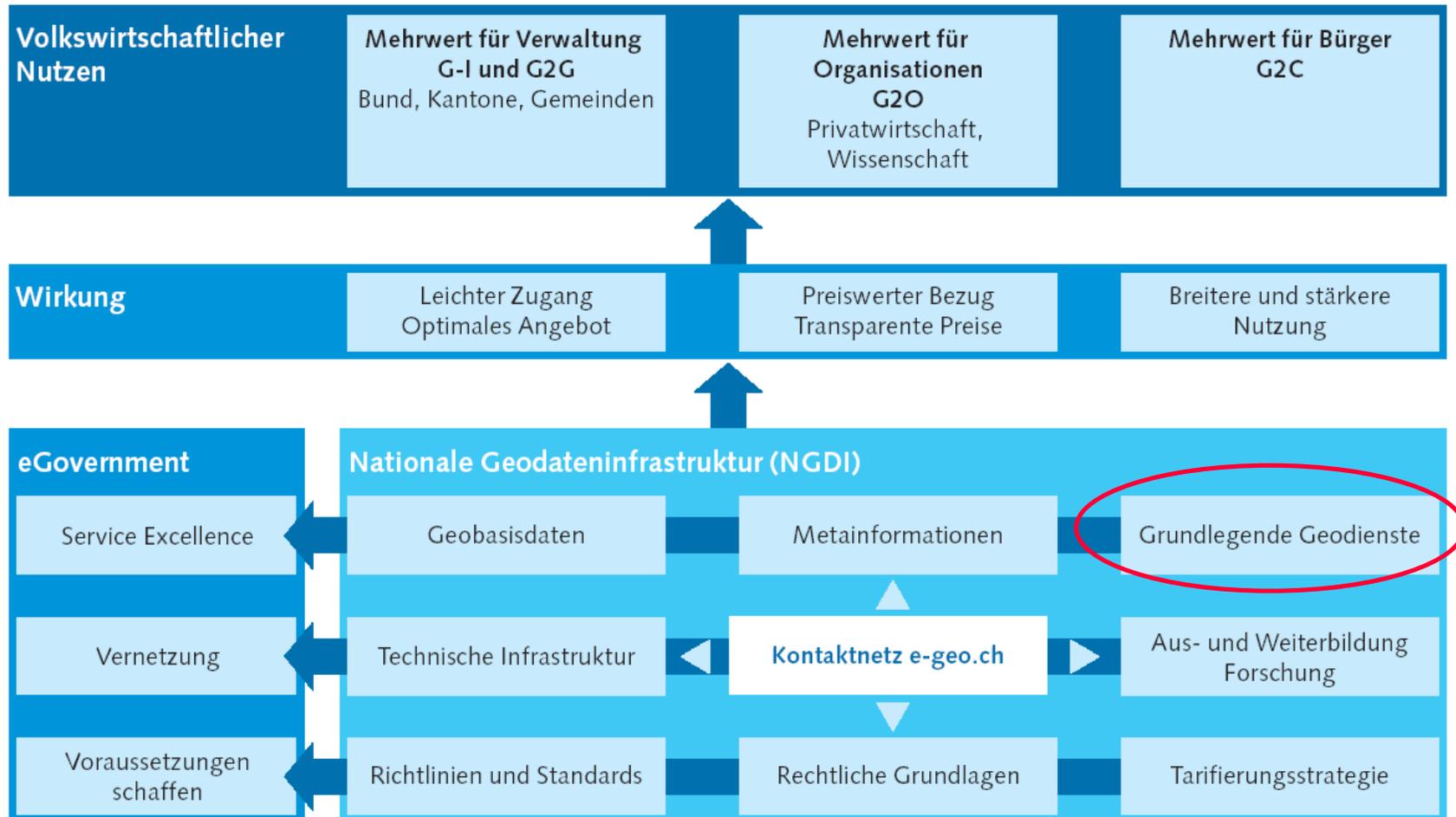
- Die KOGIS gewährleistet den betroffenen Personen bei der Katalogisierung der Metainformationen mit Hilfe der KOGIS-Ausbildung

Bis Ende 2005 erfassen die e-geo.ch-Partner mindestens nachfolgende Haupt-Geodaten, für die sie jeweils zuständig sind (d.h. die, die das gesamte Territorium abdecken und regelmässig aktualisiert werden); Zugang über das Suchportal geocat.ch:

- Die KOGIS unterstützt und koordiniert die Erfassung und Veröffentlichung über geocat.ch in der Bundesverwaltung und gibt die Richtlinien hierfür aus
- Die KKGEO unterstützt und koordiniert die Erfassung und Veröffentlichung über geocat.ch in den Kantons- und Gemeindeverwaltungen
- Die SOGI unterstützt die Erfassung und Veröffentlichung über geocat.ch bei ihren Mitgliedern (ausser den öffentlichen Verwaltungen)



Koordinationsbestrebungen: NGDI



Grundlegende Geodienste

Das Umsetzungskonzept der NGDI sieht für den Bereich „grundlegende Geodienste“ folgende Massnahmen vor:

D1 Grundlegende Geodienste bereitstellen und vernetzen

Auf dieser Grundlage sieht der Aktionsplan e-geo.ch 2004 - 2005 für den Bereich „grundlegende Geodienste“ folgendes vor:

Bis Ende März 2004

- Die KOGIS präzisiert den Begriff „grundlegende Geodienste“

Für Ende 2004

- Auf der Basis der derzeit durchgeführten Arbeiten erstellt die KOGIS eine Liste der grundlegenden Geodienste mit ihren Prioritäten,
 - die für das gute Funktionieren der schweizerischen NGDI notwendig sind
 - die auf Bundesseite für die Ausführung von Leistungen notwendig sind und von öffentlichem Interesse sind
 - die für mehrere Partner der schweizerischen NGDI von gemeinsamem Interesse sind
 - die für die Zukunft und für eventuelle Anreize oder Förderungen von besonderem Interesse sind
- die KOGIS koordiniert die Umsetzung der eidgenössischen Plattform
- die KOGIS erstellt mit zwei Kantonen und einigen Gemeinden im Rahmen des Projekts „Guichet virtuel“ eine Pilotanwendung für die Vernetzung von Geodiensten und ihre Integration

Bis Mitte 2005

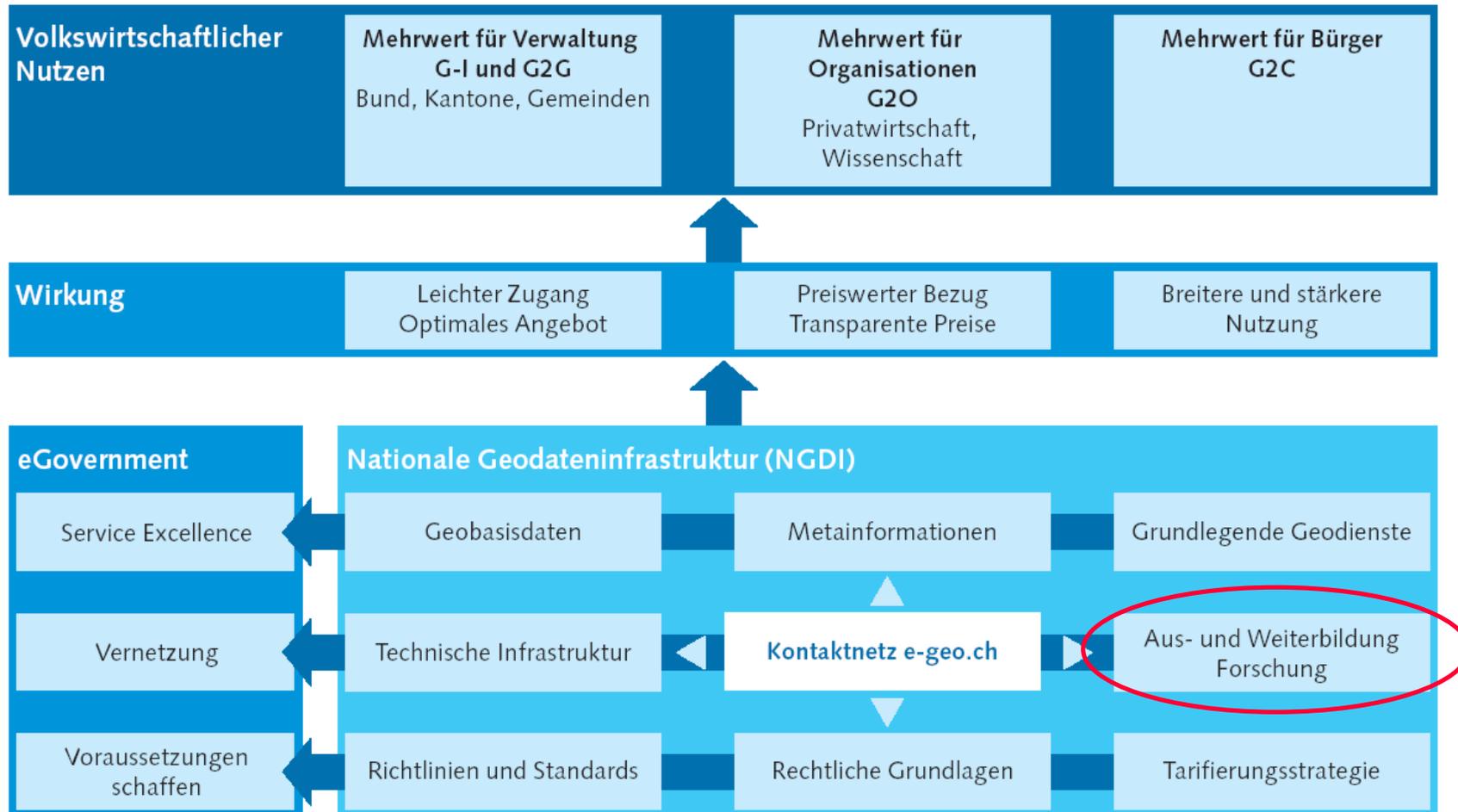
- die KOGIS erstellt eine Testplattform für die Geodienste, die
 - allen Partnern von e-geo.ch offensteht
 - und auf „produktiven“ Standards basiert, wie jene, die aus den Arbeiten des OGC (OpenGIS Consortium) hervorgegangen sind.

Bis Ende 2005

- Die KKGEO gewährleistet bei ihren Partnern die Unterstützung des Geodienste-Konzepts und koordiniert die Ausarbeitung eines kantonalen Geodienste-Katalogs
- Die SOGI gewährleistet bei ihren Mitgliedern die Unterstützung des Geodienste-Konzepts und erstellt einen Katalog der potentiellen Geodienste, die ihre Mitglieder (Privatsektor und Organisationen) interessieren.



Koordinationsbestrebungen: NGDI



Aus-/Weiterbildung und Forschung

Das Umsetzungskonzept der NGDI sieht für den Bereich „Aus-/Weiterbildung und Forschung“ folgende Massnahmen vor:

- B1 Weiterbildung im Bereich Geoinformation fördern**
- B2 Fachbereich Geoinformation in Lehre / Forschung fördern**

Auf dieser Grundlage sieht der Aktionsplan e-geo.ch 2004 - 2005 für den Bereich „Aus-/Weiterbildung und Forschung“ folgendes vor:

- | |
|--|
| Forschung |
| <ul style="list-style-type: none">• Die KOGIS führt die laufenden Forschungsprojekte mit der ETHZ über die Integration von Geodaten und Metadaten weiter• Die KOGIS führt ihre laufende Zusammenarbeit mit der EPFL und den romanischen Kantonen weiter• die KOGIS verstärkt ihre Zusammenarbeit mit den Hochschulen und Universitäten• Die KKGE0 unterstützt die Kantone bei der Aufrechterhaltung ihrer Forschungsaktivitäten im Bereich der Geoinformation |
| Bildung |
| <ul style="list-style-type: none">• Die KOGIS gewährleistet das Weiterbildungsangebot für die NGDI-Dienste (Metadaten, Geodienste)• Die KKGE0 koordiniert und gewährleistet eine angemessene Ausbildung des Personals auf Kantons- und Gemeindeebene• Die SOGI koordiniert ein angemessenes Weiterbildungsangebot• Alle unterstützen eine Ausbildung auf Universitätsniveau im Bereich der Geoinformation |



Koordinationsbestrebungen: NGDI



Richtlinien und Standards

Das Umsetzungskonzept der NGDI sieht für den Bereich „Richtlinien und Standards“ folgende Massnahmen vor:

- S1 **Richtlinien und Standards festlegen**
- S2 **Nationale Plattform Geonormen NGN**
- S3 **Koordinatensystem Schweiz – Koordinatensystem Europa**

Auf dieser Grundlage sieht der Aktionsplan e-geo.ch 2004 - 2005 für den Bereich „Richtlinien und Standards“ folgendes vor:

Bis Ende 2004

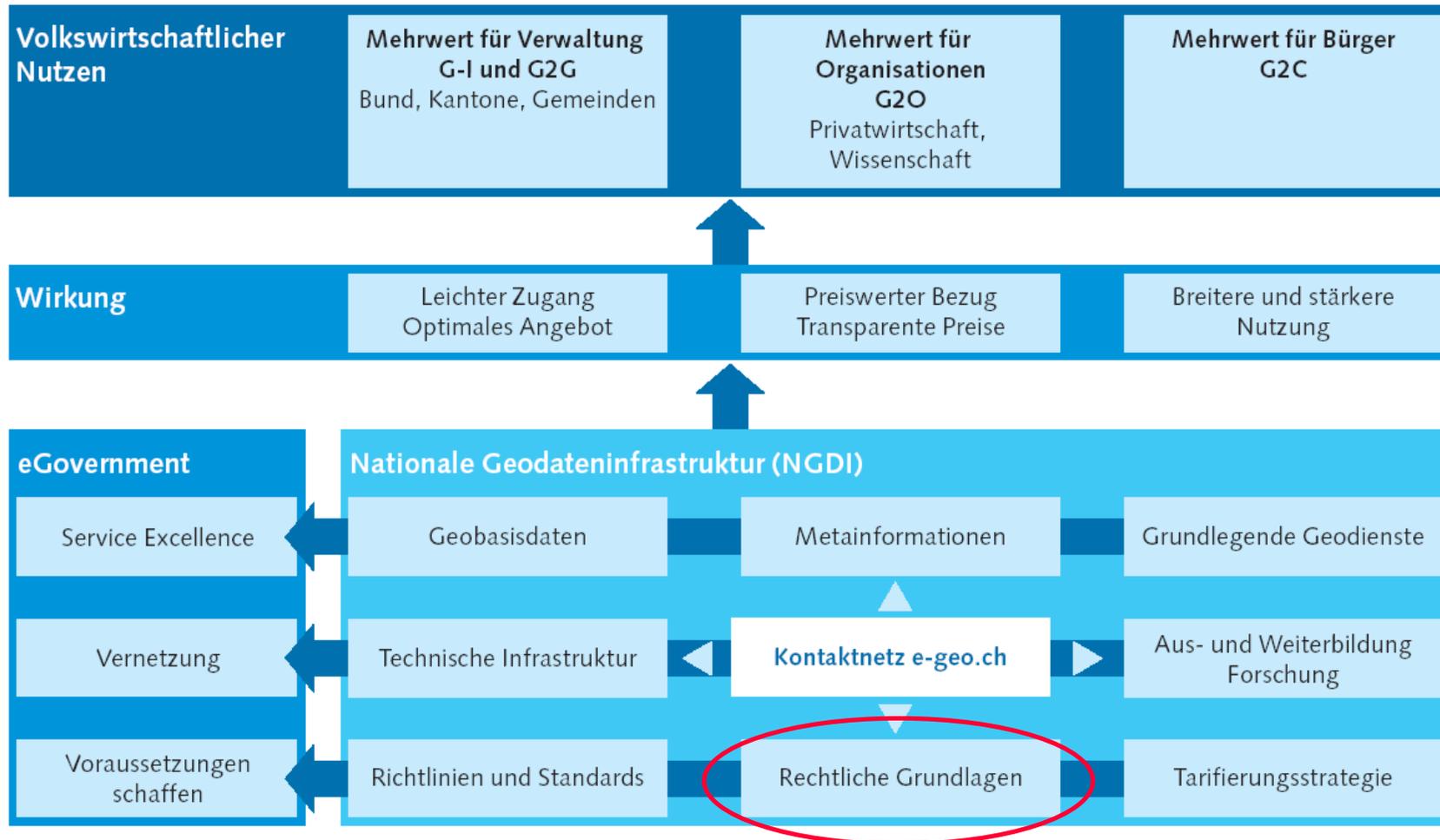
- Die KOGIS ist proaktives Mitglied in eCH und schlägt vor, das Thema Geoinformation zu unterstützen
- Die KOGIS bildet eine Arbeitsgruppe für Standards, die Geodienste betreffend
- Die KOGIS untersucht die Möglichkeiten, basierend auf den internationalen Standards konforme eCH-Standards für die Modellierung und den Austausch von Geoinformationen vorzuschlagen

Für die Gesamtdauer

- Die KOGIS, die KKGE0 und die SOGI gewährleisten die Förderung der Standards bei ihren jeweiligen Partnern
- Die KOGIS und die SOGI beteiligen sich aktiv, sowohl bundesweit als auch international, am Normierungsprozess und stellen dessen Finanzierung sicher



Koordinationsbestrebungen: NGDI



Rechtliche Grundlagen

Das Umsetzungskonzept der NGDI sieht für den Bereich „rechtliche Grundlagen“ folgende Massnahmen vor:

R1 Geoinformationsgesetz schaffen

Auf dieser Grundlage sieht der Aktionsplan e-geo.ch 2004 - 2005 für den Bereich „rechtliche Grundlagen“ folgendes vor:

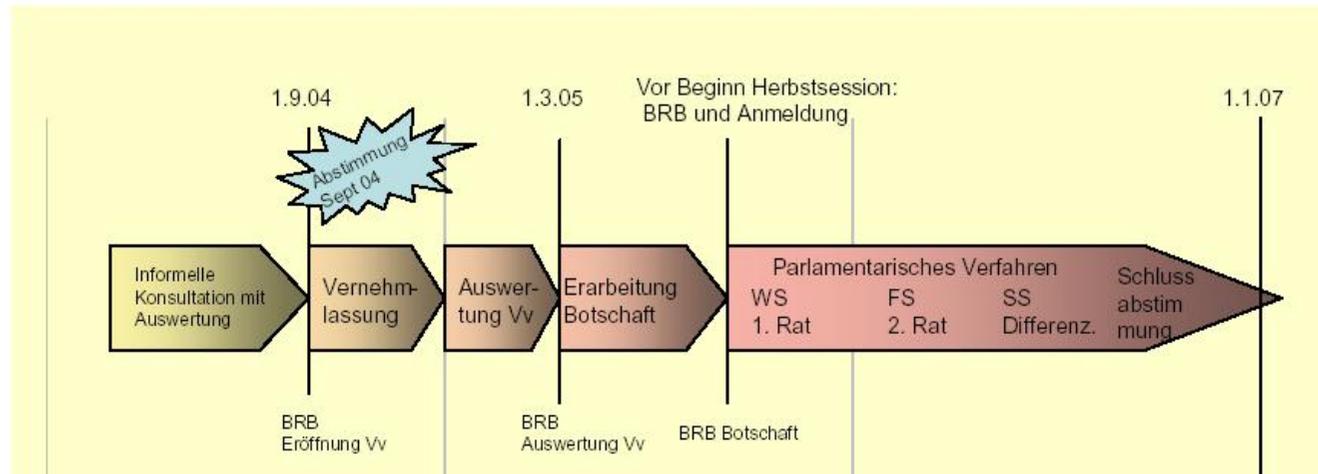
Für die Gesamtdauer

- Die Erarbeitung des Geoinformationsgesetzes verfolgen
- Die Kantone bereiten unterdessen die Anpassung ihrer Rechtssetzung vor

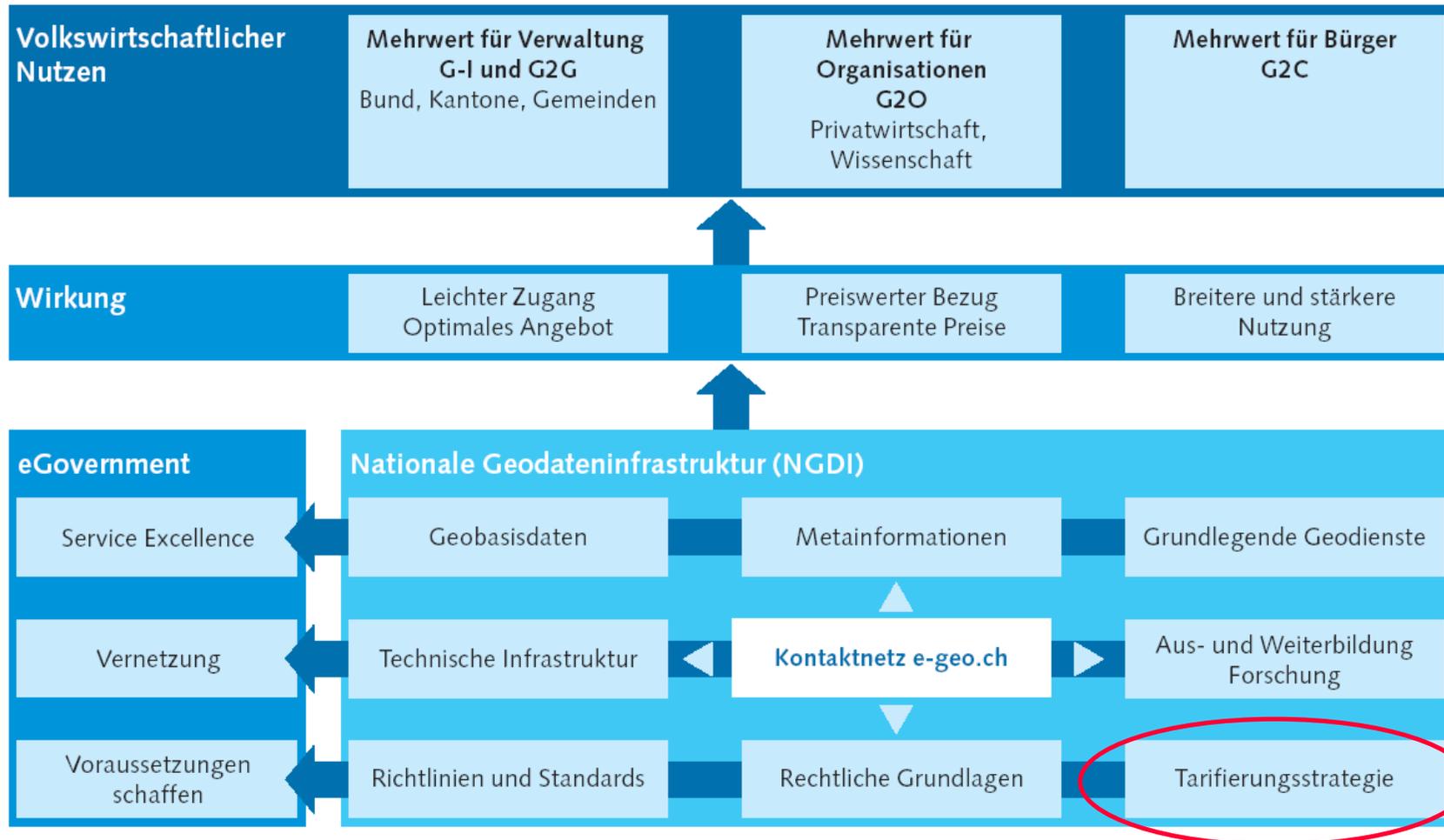
Bis Ende 2005

- Die KKVA, die KKGE, KVU und KPK bereiten mit Hilfe der KOGIS die Anpassung der kantonalen Rechtssetzungen vor

Sobald das neue Bundesgesetz über Geoinformation in Kraft tritt, müssen die Kantone in der Lage sein, ihre eigenen Rechtssetzungen anzupassen.



Koordinationsbestrebungen: NGDI



Tarifierung

Das Umsetzungskonzept der NGDI sieht für den Bereich „Tarifierung“ folgende Massnahmen vor:

- P1√ **GKG-KOGIS als Koordinationsgremium**
- P2 **Tarifierungsstrategie umsetzen**

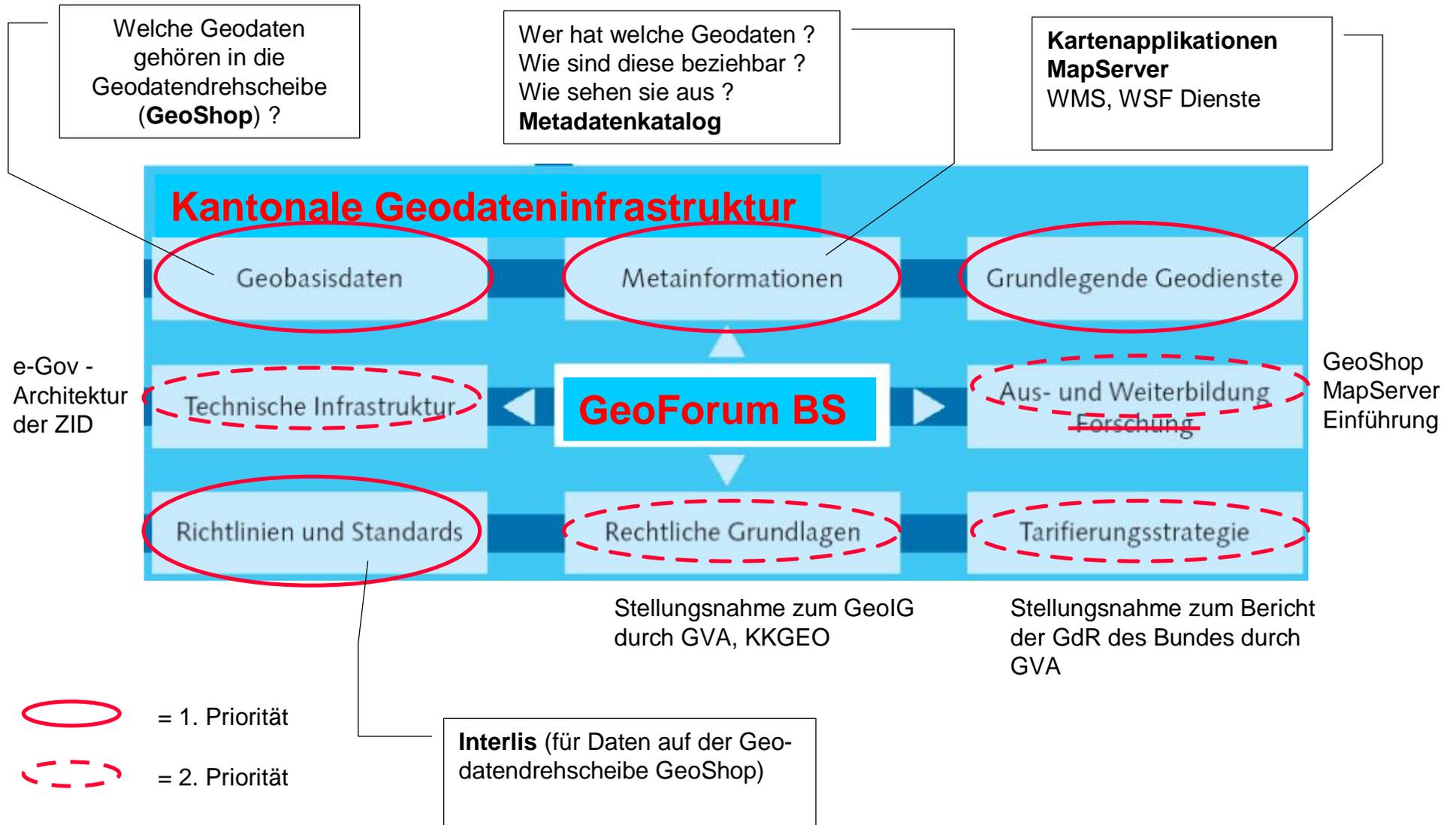
Auf dieser Grundlage sieht der Aktionsplan e-geo.ch 2004 - 2005 für den Bereich „Tarifierung“ folgendes vor:

Für Ende 2005

- Die KOGIS koordiniert in Bezug auf die Kantone die Harmonisierung der Tarifpraktiken und –strukturen innerhalb des Bundes (Rabattsysteme mit eingeschlossen)
- Die KKGeo und die KKVA führen die Diskussion weiter, um in Bezug auf den Bund die Tarifpraktiken und –strukturen zwischen den Kantonen zu harmonisieren
- Die SOGI gibt ihren Mitgliedern die nötigen Empfehlungen aus, um in diesem Sinne zu agieren



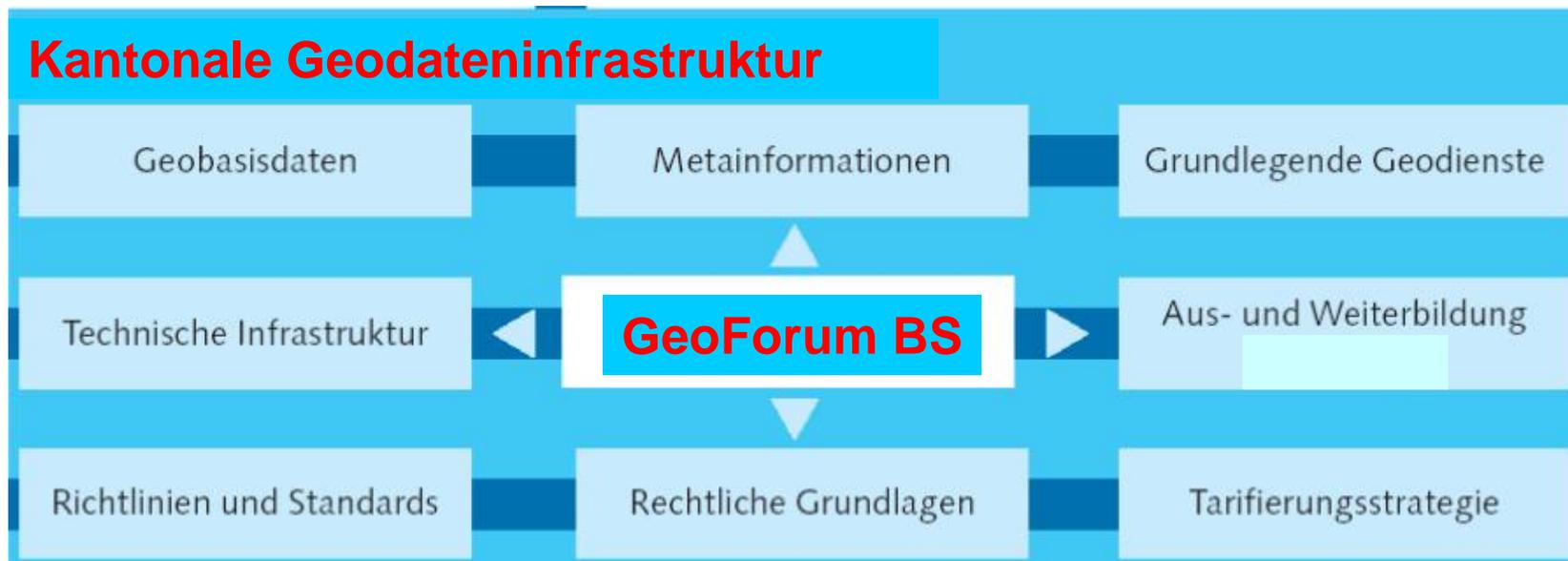
GeoForum BS & kantonale Geodateninfrastruktur



GeoForum BS & kantonale Geodateninfrastruktur

Kantonale Geodateninfrastruktur

- Wo liegen ihre Bedürfnisse ? Wünsche ?
- Was ist besonders wichtig, was weniger ? Prioritäten ?
- Welches sind die nächste Schritte ?
- Wie weiter mit dem GeoForum BS ? Arbeitsgruppen ?

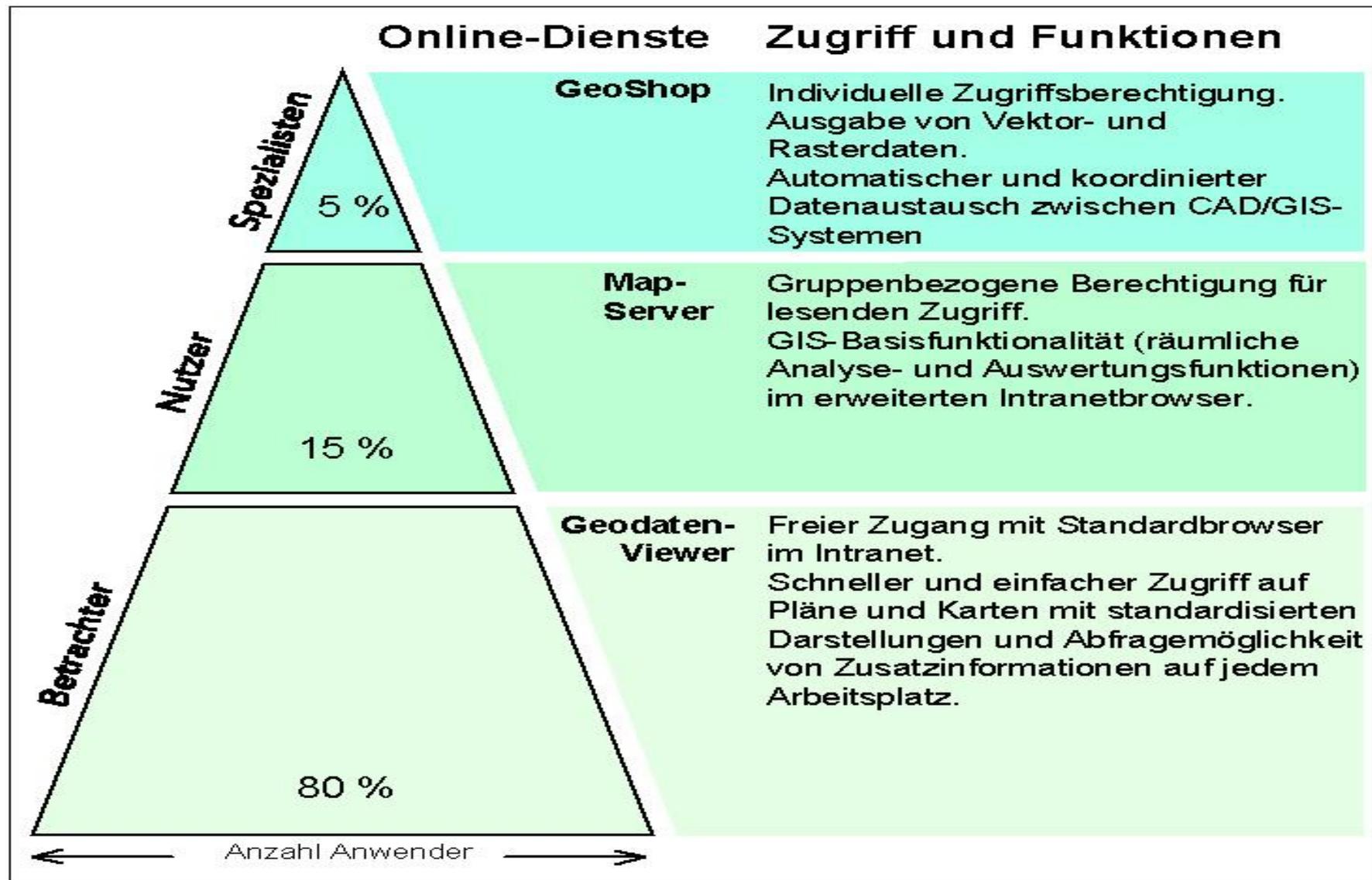


GeoForum BS & kantonale Geodateninfrastruktur

Geobasisdaten		Metainformationen		Grundlegende Geodienste	
<i>NGDI-Wünsche:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Kantone definieren die kantonalen Geobasisdaten 	<i>Umsetzung BS:</i>	<i>NGDI-Wünsche:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Kantone erfassen + veröffentlichen Metadaten • Kantone verwenden das Programm geocat 	<i>Umsetzung BS:</i>	<i>NGDI-Wünsche:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Kantone unterstützen Geodienste-Konzept • Kantone definieren Geodienste-Katalog 	<i>Umsetzung BS:</i>
Technische Infrastruktur		GeoForum BS		Aus- und Weiterbildung	
<i>NDGI-Wünsche:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Noch keine direkten Anforderungen 	<i>Umsetzung BS:</i>	<i>NDGI-Wünsche:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Kanton koordiniert mit Gemeinden • Kanton legitimiert KKGeo als Vertreter in GIS Belangen 	<i>Umsetzung BS:</i>	<i>NDGI-Wünsche:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung auf Kantons- und Gemeindeebene 	<i>Umsetzung BS:</i>
Richtlinien, Standards		Rechtliche Grundlagen		Tarifierungsstrategie	
<i>NDGI-Wünsche:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Kantone fördern Standards im Geodatenbereich 	<i>Umsetzung BS:</i>	<i>NDGI-Wünsche:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Kantone gestalten künftiges GeolG mit • Anpassung der kantonalen Rechtsgebungen an künftiges GeolG 	<i>Umsetzung BS:</i>	<i>NDGI-Wünsche:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Kantone harmonisieren Tarifierungs- und Abgabestrukturen 	<i>Umsetzung BS:</i>



Standardzugriffe auf Geodaten



Wichtigste Punkte des GeoPortals (www.geo.bs.ch)

Offen für alle (Anbieter und Kunden)

- GeoPortal ist „dienststellenneutral“, Portal für alle Karten

Kartenauskunft

- Karten, Geoinformationen für Bevölkerung
- Karten, Pläne der Verwaltung an einem Ort abrufbar
- Möglichkeit zur online-Planauflage
- Erneuerung der bestehenden Kartenapplikationen

Metadaten

- Information über die im Kanton bestellbaren (+verfügbaren) digitalen Geodaten

GeoShop

- GeoShop zur Bestellung von digitalen Geodaten
- inkl. Preisberechnung



GeoPortal (www.geo.bs.ch) gestartet (im Internet)

Basel-Stadt | GeoPortal

Home Über uns Stadtpläne Metadaten (Datenbeschreibungen) Geoshop Aktuell Links Suche Kontakt

Willkommen beim GeoPortal Kanton Basel-Stadt

Mit dem GeoPortal des Kantons Basel-Stadt wird der Kundschaft der Verwaltung eine rasche Einsicht in aktuelle **Pläne, Karten** und weitere **Geoinformationen** angeboten.

Die unter dem Reiter **Stadtpläne** gezeigten Geoinformationen werden von verschiedenen Dienststellen unterhalten und **zur freien Einsicht** zur Verfügung gestellt.

Detaillierte Datenbeschreibungen (**Metadaten**) helfen die richtigen Geodaten zu finden. Diese lassen sich mit dem **GeoShop online beziehen**, inkl. einer automatischen **Preisberechnung** im Voraus.

Online Bestellen:

- Geoshop:** Damit können die gängigsten kantonalen Geodaten rund um die Uhr direkt bezogen werden.
- Bestellung:** Grundbuchauszüge und Planprodukte des Grundbuch- und Vermessungsamtes bestellen. [Bestellformular »](#)

Interaktiv:

- Stadtplan:** Dieser online-Zugriff ermöglicht eine Adresssuche im Offiziellen Stadtplan von Basel und Umgebung. [Start »](#)
- Parzellenplan mit Grundeigentumsangaben:** gibt Auskunft über Lage, Form und Eigentum von Grundstücken. [Start »](#)

[Rechtliche Hinweise](#) | [Impressum](#)

Auskunft und Datenbestellungen:
Kundenzentrum
Grundbuch- und Vermessungsamt
Münsterplatz 11
4001 Basel
Tel. +41(0)61 267 92 85
Fax +41(0)61 267 92 91
E-Mail: gva@bs.ch
Öffnungszeiten
Mo-Fr 8-12, 13-17 Uhr

[>> Lageplan](#)

Betreiber GeoPortal
Fachstelle für Geoinformation
Grundbuch- und Vermessungsamt
Münsterplatz 11
4001 Basel

[>> Lageplan](#)

Aktuell

Das GeoPortal ist gestartet - Viel Vergnügen !

Grundeigentumsangaben direkt per SMS

Intranet ab 15.6.04 (intranet.geo.bs.ch)



News vom GeoShop

Datenebenen + Produkte

- 70 produktive Ebenen, 75 verschiedene Produkte
- aktuelle Situation -> www.geo.bs.ch, Metadaten
- Datenmodell der Amtlichen Vermessung erneuert
 - „keine“ Auswirkungen auf DXF- und SHP-Produkte
 - Änderungen bei Interlis-Produkten

Bestellung

- 121 User aus 18 versch. Dienststellen
- über neues GeoPortal inkl. aufziehbarem Rechteck (ab Juli 04)
- nun auch per FTP möglich (anstelle Batchclient)

DXF-Export

- Solid-Flächen (z.B. graue Gebäudeflächen) möglich (ab Juni 04)
- Extended Entities (z.B. Baum mit Baumnr.) möglich (ab Juni 04)
- alte DXF-Bestellung über IMS/TSO nur noch bis Ende Mai



News vom GeoShop

Datenhaltung

- alle GeoShop-Ebenen künftig auch in Oracle Spatial (ab Jan. 05)
 - lesender Direktzugriff für GeoMedia, MapInfo, AutoCad Map5 und ArcGIS wird möglich. Keine Bestellung mehr nötig...
 - räumliche Abfragen mit SQL möglich (z.B. Flächenverschnitte)

Verbindungen

- GeoShop liefert automatisch Daten an Datenmarkt:
 - Gebäudeattribute (Kirchkreise, Zonen, Parzellenzugehörigkeit ...)
 - Hauseingangsattribute (PLZ, Abfuhrzone, Bauzonen ...)
- MapServer und GeoShop wachsen enger zusammen (ab Juli 04):
 - MapServer wird Viewer auf GeoShop-Daten
 - Gleiche Benutzer und Benutzerrechte
 - alle GeoShop-Datenebenen sind auch im MapServer

=> News vom MapServer

